Kurs Ende 1900—1907: 128.75, 111.25, 120, 135.75, 159.60, —, 165.10, 152.50%. Eingef. durch den A. Schaaffh. Bankverein und die Essener Credit-Anstalt. Erster Kurs 27.2.1900: 168.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1898/99—1906/07: 9, 10, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 10, 10 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Hans Harrer, Braumeister C. Jung. **Prokurist:** Herm. Brahe.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Komm.-Rat Gust. Frielinghaus, Laer; Stellv. Wilh. Köster, Dortmund; Rentier Herm. Schlegel, Kaufm. Gust. Schmitz, Bochum; Komm.-Rat Albert Müller, Essen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein, Essen, Dortmund u. Gelsenkirchen; Essener Credit-Anstalt u. deren sonst. Niederlass. *

Victoriabrauerei, Aktien-Gesellschaft in Bochum i. W.

Geegründet: 22./6. 1888. Errichtet 1873. Statutänd. 21./10. 1899, 29./11. 1902 u. 9./11. 1907. 1906/07 Erwerb der Besetzung der Erben Friemann in Bochum, Hellwegstr. 25, für M. 109 345.

Zweck: Fortführung der Firma „Victoria-Brauerei A. Wiegen & Cie.“, Bochum. Das mit Eismasch. und Kühlanlagen, sowie mit Eisenbahnanschluss versehene Brauereianwesen in Bochum ist 111 a 78 qm gross, wovon 69 a 74 qm bebaut sind. 1906/07 Aufstellung eines neuen modernen Sudwerkes mit 75 Ctr. Einmischung, ausserdem fanden weitere Um- u. Neubauten statt, was einen Kostenaufwand von ca. M. 200 000 erforderte. Produktionsfähigkeit ca. 150 000 hl.

Bierabsatz 1894/95—1906/1907: 32 820, 38 930, 46 952, 62 297, 86 973, 101 647, 103 333, 86 490, 82 014, 96 258, 92 258, 95 922, 102 651 hl. Mitte 1907 Beteiligung bei der Victoria-Brauerei G. m. b. H., frühere Firma Hansa-Brauerei, in Crefeld; St.-Kap. M. 500 000, wovon die Bochumer Ges. M. 496 000 Anteile besitzt; der Betrieb in Crefeld wurde Ende Okt. 1907 eröffnet. Zwischen der Ges. u. der Gewerksch. „Constantin der Grosse“ schwebte seit Jahren ein Prozess wegen Wasserentziehung, da die Brauerei durch den Bergbau genannter Gew. ihres Brunnenwassers beraubt wurde; die Schadenersatzansprüche der Ges. sind auf M. 501 168 berechnet; eine endgültige Entscheidung ist noch nicht erfolgt, jedoch ist der Prozess dem Grunde nach zu Gunsten der Ges. entschieden, so dass es sich nur noch um die Höhe des Schadenersatzes handelt; zu einer Einigung ist es noch nicht gekommen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1000. Urspr. M. 1 002 000, erhöht um M. 498 000 lt. G.-V. v. 30./9. 1897 in 498 ab 1./8. 1897 div.-ber. Aktien, angeboten 167 Stück den Aktionären 11.—20./10. 1897 zu 108%, restl. 331 Stück einer Gruppe zu 105% überlassen. Die gleiche G.-V. beschloss Umwandlung der Nam.-Aktien in Inh.-Aktien ab 15./12. 1897. Die G.-V. v. 21./6. 1899 beschloss zwecks Verstärkung der Betriebsmittel u. Betriebsausdehnung weitere Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 ab 1./8. 1899 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 172.50% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./8. 1899, angeboten M. 375 000 den Aktionären 4:1 v. 7.—20./7. 1899 zum gleichen Kurse.

Anleihe: M. 1 200 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. 3% im Okt. (zuerst 1904) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist hypoth. auf den gesamten Immobilienbesitz der Ges. in Bochum nebst Brauereianlagen u. Zubehör an erster Stelle eingetragen. Den Inhabern der alten 4% Grundschnuldbriefe wurden die neuen 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. ab 26./3. 1902 zu 101.25% überlassen. Gleichzeitig wurden die neuen Oblig. anderweitig zu 101.50% angeboten. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt u. der. Zweiganstalten. Noch in Umlauf 1907 M. 1 094 000. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 105 500 auf Mietshäuser (31./7. 1907).

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Aug.-Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 6000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Juli 1907: Aktiva: Immobil. A 844 000, do. B 249 390, Masch. 354 000, Lagerfässer 60 000, Transport- do. 27 000, Eisenbahnwaggons 11 000, Mobil. u. Geräte 26 000, Fuhrpark 45 000, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 14 000, Flaschenbierbetrieb 5000, Eisenbahnanschlussgleis 1, Debit. 1114 334, Vorräte 229 636, Kassa 18 189, Wechsel 940 366, Bankguth. 308 127. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 1 094 000, do. Zs.-Kto 5962, Div. 160, R.-F. 457 544, Spec.-R.-F. 18 710, Depos. u. Kaut. 367 086, Hypoth. 105 500, Div. 160 000, Tant. u. Grat. 28 633, Vortrag 8448. Sa. M. 4 246 045.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 146 896, do. auf Debit. 25 000, Rohprodukte, Betriebs- u. Handl.-Unk. 1 293 554, Gewinn 197 081. — Kredit: Vortrag 1861, Bier 1 607 788, Zs. 10 605, Nebennutzung 41 179, Miete 1096. Sa. M. 1 662 531.

Kurs Ende 1898—1907: 194.80, 202.25, 157.50, 133, 118.50, 118.25, 125.25, 125.50, 123.25, 115.75%. Aufgelegt im Febr. 1898 zu 120%. Erster Kurs 8./2. 1898: 127%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1888/89—1906/07: 6, 6, 0, 4, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 7, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 10, 7, 5, 7, 8, 8, 8% Zahlbar ab 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Wilh. Fincke. **Prokuristen:** H. Brundiek, Georg Barthel.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat O. Hünnebeck, Bochum; Stellv. A. Sprickmann-Kerkerinck, Crefeld; Rendant Gust. Baltz, Bochum; Gutsbes. H. Schulte-Hiltrop, Herne.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bankverein; Essen, Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen u. Mülheim (Ruhr): Essener Credit-Anstalt; Bochum: Märkische Bank; Crefeld: Barmer Bankverein. *